

Inhaltsangabe

"Holländadel" Drehbuch Franz Griebitz und Curth Flatow

Unsere Kamera fliegt über die weiten Tulpenfelder Hollands, die in ihrer schönsten Blüte stehen. Ein Bild vollendeter Harmonie. Ein Kanal taucht auf. Auf ihm schwimmen zwei grosse Kähne. Der eine ist mit Tulpen und jungen Mädchen (darunter Antje, die Tochter des Tulpenkönigs) geschmückt, während der andere bis oben hin mit roten Käsekugeln und jungen Holländern (unter ihnen Jan, der Sohn des Käsekönigs) besetzt ist. Kaum sind die Kähne auf gleicher Höhe als sich auch schon die Mädchen und Jungen abwenden, damit Jan und Antje, das unglücklich-glückliche Liebespaar, sich endlich in die Arme fallen können. Wieder ein Bild vollendeter Harmonie.

Ganz anders aber sieht es bei den Vätern aus. Sie zanken und streiten sich seit Jahr und Tag. Unglückseligerweise stossen ihre Anwesen dicht aneinander. Wahre Schimpfkanonaden schütten sie übereinander aus. Dass ihre Kinder je zueinander finden, nein, daran ist niemals zu denken. Beide, Herr Leuwendahl, der Tulpenkönig und Herr Knocp, der Käsekönig, verstehen zwar viel vom Geschäft. Doch die Munition für ihre Schimpfkanonaden muss ihr gemeinsamer Angestellter, Herr Brisling, der Duftspezialist, liefern. Seine einzigartige Nase prüft im Speziallabor den Duft der Käse, resp. der Tulpen. Der Erfolg der letzten Auseinandersetzung der Väter besteht in einem Stacheldrahtzaun, der beide Anwesen nun endgültig trennt. Die Liebenden finden auch hier Rat. Eine Drainageröhre, in idyllische Landschaft gebettet, wird zum Postillion d'amour. - Der väterliche Streit aber geht weiter. Diesmal ist es die idyllische Laube, die auf der Grenze beider Anwesen steht. Keiner gönnt sie dem anderen. So kommen sie unabhängig voneinander auf den gleichen Plan, d.h. mittels Stricken nächtens die Laube gänzlich auf ihren Grund und Boden zu ziehen. Brisling ist auch hier der Urheber. In der Nacht zur gleichen Zeit erfolgt der Angriff von beiden Seiten. Die Laube aber wird so in der Mitte auseinandergerissen und in strahlender Mondeshelle sitzen in leniger Unarung: Antje und Jan. Der Zorn der Väter kennt keine Grenzen. Beide Kinder werden auf ihre Zimmer verbannt. Aber Brisling hilft auch hier. Er befördert die Liebespost in Form eines "Briefkäses" (Brief im runden Käse), der die Dachrinne entlang zu Antje rollen soll. Da Brisling leucht blau ist, will er dem Käse seinen Weg zeigen und schwingt sich selbst auf die Dachrinne. Ein kühner Sprung löst ihn auf dem Dach der Leuwendahls Haus landen. Schwankend erlebt er schreckliche Bilder von weissen Mäusen, die übers Dach huschen. Doch der Briefkäse erreicht sein Ziel und die Rettungsaktion für Antje, die von ihrem erzürnten Vater nach Batavia verbannt werden soll, ist eingeleitet.

Sowohl Herr Knocp als auch Herr Leuwendahl ist eine bahnbrechende Neuerung gelungen. Der erstere stellt als Neuerung "Käse in Tuben" her, der andere hat endlich die "duftende Tulpe" gezüchtet. Beide haben ihrer Neuerung den Namen "Molly" gegeben (so heisst ihre mondäne Geliebte. Dass sie eine gemeinsame Geliebte haben, wissen sie natürlich nicht).

Die Käse-Neuerung veranlasst den Käsehändler Quietsch sofort, Berlin und seine resolute Frau zu veranlassen, um zu Knoop zu reisen. Die duftende Tulpe aber veranlasst den Biologie-Professor Schmidchen Köln und seine Frau zu verlassen, um bei Leuwendahl diese Naturwunder kennenzulernen. Ihre Ehefrauen sind aber sehr misstrauisch, denn der Name "Molly" ist reichlich ominös. So reisen sie heimlich nach und lernen sich im Schlafwagen kennen. Hier schütten sie ihr Herz aus und beschliessen gemeinsame Sache zu machen. So kreuzt Frau Schmidchen, etwas ängstlich zwar, bei Herrn Knoop auf, um sich dort nach Herrn Quietsch zu erkundigen, das gleiche tut die resolute Frau Quietsch bei Herrn Leuwendahl, d.h. sie versucht etwas über Herrn Schmidchen und seine Treue zu hören. - Schmidchen und Quietsch haben eine schwere Nacht hinter sich, sie mussten auf dem Billard schlafen, da alle Betten wegen des Andranges zum grossen Blumenkorso besetzt waren. Zudem wurden sie immer wieder geweckt, da Mr. Sugar und Zimt immerzu Billard spielen wollten. Nach dem Korso begibt man sich auf den Festplatz, wo Tanz und Revue geboten werden soll. Hier treffen sich getrennt Leuwendahl, Frau Quietsch, Schmidchen einerseits und Knoop, Frau Schmidchen, Quietsch andererseits. Da taucht auch Molly in natura auf, aber obwohl schick und verführerisch, widmet sie sich weder Herrn Leuwendahl noch Herrn Knoop, sondern nur Sugar und Zimt - scheinbar Männer mit sehr viel Geld. Höhepunkt der Darbietung ist das Lied vom "Hollandmädel", das unsere Antje mit einem Chor singt. Hinter der Bühne beschliesst sie anschliessend - unter der Beratung von Brisling - mit Jan, dass sie ihren Vätern entfliehen wollen, um in der Heiratsmühle zu heiraten. Heute Nacht wollen sie sich treffen. Aber ein Vater hat gelauscht. Das von Brisling an die Väter verteilte Schlafmittel (damit die Flucht auch bestimmt gelingt) wandert in falsche Kanäle, d.h. sowohl Jan als auch Antje nehmen es unglücklicherweise zu sich. Die Väter haben Mühe, ihre Kinder nach Haus zu bringen. Die Entführung aber wird auf andere Weise durchgeführt. Die Väter besteigen das Auto, jeder der festen Meinung, das Kind des anderen neben sich zu haben (sie haben sich in die Kleider von Jan resp. Antje geworfen). Mitten auf der Fahrt kommt es zum grossen Erkennen. Die turbulente folgende Szene endet im Strassengraben. - Sugar und Zimt kommen per Zufall vorbei. Sie halten und nehmen die beiden in ihrem Wagen auf. Aber der Schreck ist nicht zu Ende. Sugar und Zimt nehmen mit vorgehaltener Pistole beiden ihre Briefftasche ab. Nicht weit kommen die Gangster. Eine Kette von Polizisten und ausgestreute Nägel bringen den Wagen zum Halten. Im letzten Augenblick schieben die Gangster den gestohlenen Schmuck von Molly Leuwendahl, resp. Knoop in die Tasche. So kommt es denn, dass diese beiden als Diebe verhaftet werden, während sich die beiden Gangster mit den Papieren von Knoop und Leuwendahl ausweisen. Trotzdem müssen sie mit auf die Wache. Die Erzfeinde aber, Knoop und Leuwendahl, müssen zusammen gefesselt die nächsten Stunden verbringen. Die Not aber lässt langsam ihre Feindschaft dahinschmelzen. Auf der Wache glaubt der Kommissar einen grossen Fang gemacht zu haben,

auch die herbeigeeilten Ehefrauen können daran nichts ändern. Erst Molly hilft allen aus der Patsche. - Jan und Antje aber sind böse aufeinander. Jeder glaubt vom anderen, dass er die Schuld an der misslungenen Flucht trage. Auf dem Fest geraten sie sich entsetzlich in die Wolle, jetzt da die Väter sich endlich versöhnt haben! Da packt die Väter das Mitleid. Sie inszenieren einen Krach, dass die Lappen²⁴¹ fliegen. Bald ist die schönste Keilerei im Gange. Als sich gar herausstellt, dass Brisling das Schlafpulver verteilt hat, versöhnen sich sogleich Antje und Jan. Jan versucht Brisling zur Verantwortung zu ziehen. Dieser flieht. Alles rast hinter ihm her, um ihn einzufangen. Jan aber und Antje schlagen den Weg zur Hochzeitsmühle ein. Alles folgt. Die Mühle scheint zu bersten, so voller Menschen ist sie. Endlich öffnet sich die Tür und das glückselige Paar Antje und Jan erscheint. So hat ihre Liebe den Hass der Väter überwunden und endlich gesiegt. -